



## **Wassersport im Sommerurlaub Versicherungen schützen vor dem finanziellem Absaufen**

Dornburg-Frickhofen, 29.07.2015 - Viele Urlauber zieht es in der Feri-  
enzeit mit Hausbooten, Segelyachten oder Motorbooten aufs Wasser.  
Beim Ritt über die Wellen können aber nicht unerhebliche Gefahren  
lauern, für die es spezielle Versicherungen gibt.

„Im Wassersportbereich sind insbesondere drei Versicherungen be-  
sonders wichtig. Die Bootshaftpflicht und Boots-kaskoversicherung sowie  
die Skipperhaftpflichtversicherung“, sagt Peter Klein, Sprecher des  
Bezirks Gießen im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute  
(BVK). „Der Versicherungsumfang kann erheblich variieren. Wasser-  
sportbegeisterte sollten sich daher vorher über ihren Versicherungs-  
schutz informieren.“

### **Bootshaftpflichtversicherung**

Yachten wiegen viel und können andere bei Manövern, Ausklippen  
oder Kranen verletzen. Als Bootseigner haftet man unbegrenzt mit dem  
gesamten persönlichen Vermögen für Schäden, die einem anderen in  
Zusammenhang mit dem Besitz oder dem Gebrauch des eigenen Boo-  
tes zugefügt werden, seien es nun Personen-, Sach- oder Vermögens-  
schäden. Zudem sind Schäden dieser Art i.d.R. nicht über die reguläre  
Privathaftpflicht abgedeckt und in vielen Ländern, z. B. in Italien, Spa-  
nien und den Niederlanden, ist eine Bootshaftpflichtversicherung  
Pflicht.

### **Skipperhaftpflichtversicherung**

Eine Skipperhaftpflichtversicherung ist für Bootseigner in der Regel  
bereits in der Bootshaftpflichtversicherung enthalten. Sollten Freizeit-  
kapitäne jedoch nur im Sommerurlaub eine Yacht chartern, ist es rat-  
sam vorher eine Skipperhaftpflichtversicherung abzuschließen, um sich  
gegen Personen- und Sachschäden abzusichern. Diese Versicherung  
schützt in der Regel neben dem Skipper und der Crew auch Gäste an  
Bord gegen Ansprüche von Geschädigten. „Ähnlich der Bootshaft-  
pflichtversicherung empfehlen sich Versicherungssummen von mindes-  
tens 5 Millionen Euro“, informiert Klein.

### **Bootskaskoversicherung**

Bereits ein missglücktes Anlegemanöver kann für Bootseigner und  
Charterer enorme finanzielle Folgen haben. Deshalb ist es wichtig, sich  
mit einer Boots-kaskoversicherung gegen Schäden an der eigenen  
Yacht, deren Ausrüstung und Inventar zu versichern. Zudem sollten  
auch Transporte sowie das Slippen, Kranen und der Aufenthalt im Win-  
terlager oder in einer Werft mitversichert sein. Außerdem sollte darauf

---

Für Fragen der Redaktion: Peter Klein, Tel. 06436-91320

---

**Peter Klein**  
Sprecher BVK-Bezirksverband  
Gießen  
In den Olengärten 9  
65599 Dornburg-Frickhofen  
Tel. 06436 / 91320  
Fax 06436 / 913222



geachtet werden, ob Beiboote und Trailer mitversichert sind oder ob eine kostenpflichtige Zusatzversicherung hierfür notwendig ist. „Die Versicherungssumme sollte sich immer am Wert des eigenen Bootes orientieren. Eine Unterversicherung beispielsweise durch den Einbau einer neuen Ausrüstung sollte vermieden werden“, betont Klein.

### Tipp

Klein und Kollegen empfehlen sich genau beraten zu lassen: „Denn Schäden an Yachten sind oft sehr teuer und können zu einem finanziellen Desaster führen. Gut versichert, lässt sich der Sommerurlaub auf dem Wasser hingegen entspannt genießen.“

---

Für Fragen der Redaktion: Peter Klein, Tel. 06436-91320

---